

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 11

Vorwort: Editorial
Autor: Hui, Matthias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carearbeit und das gute Leben

Demokratie wird zum grossen Thema eines Kongresses, den das Denknetz vom 2. bis 4. Februar 2017 an der Uni Basel veranstaltet. Die Neuen Wege sind mit von der Partie (Seite 36). Mit der radikal demokratischen Tradition etwa einer Clara wie eines Leonhard Ragaz und mit unserer Zeitschrift als Plattform für Debatten bringen wir etwas mit ein. Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden und am Kongress mit uns und anderen das Gespräch suchen: Wie könnten die Schweiz, Europa und die ganze Welt demokratischer gestaltet werden?

Aber nicht nur dies: Demokratie wird am Kongress in Basel auch als das Aus-handeln des Alltags thematisiert, als unsere Konflikte um anfallende Arbeit. Wer entscheidet, wer in einem Haus das Treppenhaus reinigt? Wer bestimmt, ob diese Tätigkeit entlöhnt wird und wie? Und wer verbringt Zeit mit dem 89-jäh-rigen Grossvater? Wer diskutiert mit ihm über das neuste Stück von Lukas Bärfuss, wer spült sein Geschirr, wer schiebt seinen Rollstuhl? Und wem steht dadurch weniger Zeit im Beruf, weniger Musse am Feierabend zur Verfügung? Das sind

Fragen von Care, der Sorgearbeit, sei sie bezahlt oder nicht. Es geht – fast immer – auch um Identitäten, Ressourcen und Machtverhältnisse von Männern und Frauen.

In den Neuen Wegen ist Carearbeit seit Jahren Thema. Sie ist zu einem roten Faden unserer Beschäftigung mit Ökonomie, Gleichstellung und Demokratie, bis-weilen auch mit einer Theologie des guten Lebens geworden. In diesem Heft ziehen kompetente AutorInnen eine ak-tuelle Zwischenbilanz.

Die Betreuung alter Menschen inter-ressiert uns besonders – wir vermuten, viele unserer LeserInnen auch. Mit unse-ren AutorInnen suchten Monika Stocker und Kurt Seifert im Neue-Wege-Lese-buch zu Hochaltrigkeit bereits im letzten Jahr Antworten – unter dem Titel «Alles hat seine Zeit». Zeitgeist heisst die Zeit-schrift, die – als Careprojekt – mit alten Menschen in einem Zürcher Altersheim gemacht wird. Die Bilder in dieser Nummer zeugen von lebendiger Arbeit. Szenen aus dem Entstehungsprozess der Neuen Wege sähen ihnen nicht einmal unähnlich.

Matthias Hui

Redaktionssitzung des Zeitgeist: Die Zeitschrift wird von hoch-altrigen und jungen Menschen gemacht.

Alle Bilder in diesem Heft: Carolyn Kerchof, mehr dazu auf Seite 10.

